

## "Hattinger Gesundheitstag" kommt wieder

von Dr. Anja Pielorz aus Hattingen | vor 16 Stunden, 6 Minuten | 0 Kommentare | 0 Bildkommentare | 2 Bilder



Der 11. Hattinger Gesundheitstag findet am Samstag, 17. März, 10 bis 14 Uhr, im Hattinger Rathaus statt. Fünfzig Institutionen rund um das Thema „Arbeit und Gesundheit“ haben sich gefunden, um dem Bürger ein informatives Programm präsentieren zu können. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Dr. Dagmar Goch, die zusammen mit Dr. Jürgen Bachmann, dem Vertreter der Ärzteschaft, die Veranstaltung eröffnet, geht es in verschiedenen Vorträgen und in einer abschließenden Podiumsdiskussion um alles, was gesund macht und krank machen könnte. „Noch vor Jahren haben wir uns oft mit der Vereinbarkeit von Kindern und Beruf beschäftigen müssen, jetzt

hingegen werden wir zunehmend mit dem Thema Pflege und Beruf konfrontiert“, resümiert die Bürgermeisterin.

In jeweils vier verschiedenen Räumen (Großer und Kleiner Sitzungssaal, Konferenzraum und Raum III) geht es um Muskelschmerzen, Rückenschmerzen, Naturheilkunde, Reizdarm, Demenz, Burn-Out, Pflegestufen, Zeitmanagement, Sucht, betriebliche Gesundheitsfürsorge, Elternunterhalt, Reha und Brille und Arbeit. Auch bei der Stadtverwaltung ist das Thema „Beruf und Pflege“ angekommen. Im Rahmen eines Förderprojektes mit EU-Geldern wird zunächst durch eine Umfrage ermittelt, wieviele Menschen betroffen sind. Danach soll es Gesprächskreise pflegender Angehöriger innerhalb der Arbeitszeiten geben sowie Wohnberatung und eine Vernetzung aller Bereiche, die wertvolle Informationen zu diesem Thema haben.

Am Ende des Gesundheitstages steht eine Podiumsdiskussion zum Thema „Was hält uns gesund am Arbeitsplatz“. Unser Foto zeigt einige der Beteiligten am Gesundheitstag (v.l.) hinten Bürgermeisterin Dr. Dagmar Goch, Dr. Jürgen Bachmann, Thomas Alexander von der Volksbank als Sponsor, Bernd Baumhold, Astrid Hardtke von der Stadt Hattingen, vorne v.l. Karin Schenke von der Klinik Blankenstein, Dr. Renate Kluth von den Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel, Silke Hestert von Ortho-Mobile, Prof. Dr. Andreas Tromm vom Ev. Krankenhaus und Frank Mielke, Fachbereich Personal, Organisation und Datenverarbeitung der Stadt Hattingen.

Foto: Pielorz

